

beschloss die G.-V. v. 15./3. 1906, angeboten den Aktionären 4:1 v. 14.—30./4. 1906 zu 180% Agio mit M. 753 365 in R.-F. Sämtl. Erhöhungen dienten zur Vermehrung der Betriebsmittel u. Erweiter. der Anlagen, auch zum Ankauf von Grundstücken. Die G.-V. v. 14./3. 1911 beschloss weitere Erhöhung des A.-K. um M. 3 000 000 (auf M. 8 000 000) in 3000 Aktien, div.-ber. für 1910/11 zur Hälfte, übernommen von der Bank f. Handel u. Ind., angeboten den alten Aktionären 5:1 v. 13.—29./4. 1911 zu 150%. Aufgeld mit ca. M. 1 300 000 in R.-F. Die neuen Mittel dienen in der Hauptsache zur Deckung der schwebenden Schulden, der Kosten für Grunderwerb, Erweiterungsbauten u. deren maschin. Einrichtung. Für letztere sind etwa M. 1 500 000 in Aussicht genommen.

Hypotheken: M. 23 000 auf Grundstück Gutleutstr. 9.

Geschäftsjahr: 1./11.—31./10. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. besond. Abschreib. u. Rückl., dann bis 4% Div., vom verbleib. Überschuss 6% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte; Rest z. Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. Okt. 1911: Aktiva: Immobil.: Fabrikanwesen Höchsterstr. 17 4 027 988, Neubau-Kto. 246 484, Wohnhaus Höchsterstr. 15 105 832, Velodrom Gutleutstr. 29 1, Geschäfts- u. Wohnhaus in Karlsruhe 77 463, Hypoth. 23 000, Masch. 1 378 086, Werkzeuge 306 787, elektr. Anlagen 1, Pferde u. Wagen 1, Fabrikat.- u. Waren-Kto 4 370 306, Modelle 1, Mobil. 1, Feuerversich. 70 000, Patente 1, Bankguth. 4 620 078, Debit. 3 536 416, Kassa 68 805, Wechsel 1 303 901, Effekten u. Beteilig. 471 377. — Passiva: A.-K. 8 000 000, Hypoth. 190 000, Kredit. 3 433 001, Delkr.-Kto 180 630, R.-F. 3 314 103, Besondere do. 270 000, Div.-Erg.-F. 360 000, Unterst.-F. f. Beamte u. Arb. 149 790, Beamten-Pens.-F. 606 649 (Rückl. 100 000), F. f. Wohlf.-Einricht. 199 690 (Rückl. 40 000), Neubau-F. 750 000 (Rückl. 250 000), Talonsteuer-F. 30 000 (Rückl. 10 000), unerhob. Div. 600, Div. 1 950 000, Tant. 745 728, Vortrag 426 340. Sa. M. 20 606 534.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 1 122 430, Abschreib. 1 109 509, Delkr.-Kto 30 000, Gewinn 3 522 068. — Kredit: Vortrag 367 562, Waren-Gewinn n. Abzug d. Fabrikat.-Unk. einschl. Resultate d. Filialen u. Beteiligungen 5 416 445. Sa. M. 5 784 007.

Kurs: In Frankf. a. M. Ende 1895—1911: 212, 204, 270.50, 246, 190, 138.50, 139, 164, 231, 269.50, 310, 325, 259.50, 278, 364.25, 436, 448%. Aufgel. 12./9. 1895 zu 155%, erster Kurs 1./10. 1895: 195%. — In Berlin Ende 1905—1911: 311.75, 323.50, 258.75, 277.20, 364.70, 434, 449.75%. Zugel. Juli 1905; erster Kurs am 2./8. 1905: 305% (der Nr. 3000—4000: 293%). An beiden Plätzen sind sämtl. Aktien lieferbar. Die Aktien Nr. 5001—8000 wurden am 6./10. 1911 zu 440% eingeführt. Ab 22./5. 1911 sind von den Aktien der Adlerwerke vorm. Heiner. Kleyer A.-G. nur solche Stücke lieferbar, die auf diese Firma ausgestellt oder abgestempelt sind.

Dividenden 1894/95—1910/11: 15, 16, 20, 20, 16, 10, 10, 10, 15, 16, 20, 25, 25, 25, 25, 30, 30%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Komm.-Rat H. Kleyer, Direktoren A. Brecht, Adam Paul; Stellv. H. Wiegand.

Prokuristen: Georg Rechel, Phil. Schaupp, F. W. Battenberg, Ottfried Hammeran, Phil. Hintze.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Bank-Dir. Carl Roger, Stellv. Justizrat Dr. C. Schmidt-Polex, Fabrikbes. Dr. Dietrich Cunze, Patentanwalt Dr. Rich. Wirth, Frankf. a. M.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Frankf. a. M., Berlin, Darmstadt, Strassburg, Hannover, Leipzig; Bank f. Handel u. Ind. *

Maschinenfabrik Moenus Aktiengesellschaft

in Frankfurt a. M. (Bockenheim).

Gegründet: 22./2. 1889 mit Wirk. ab 1./1. 1889. Bis 16./11. 1900 firmierte die Firma „Deutsch-Amerikan. Maschinen-Ges.“, vordem 1889—1892: Eisengiesserei u. Masch.-Fabrik für Schuh- u. Lederindustrie vorm. Miller & Andreae in Bockenheim. Bestimmend zur Annahme der jetzigen Firma war in der Hauptsache der Wunsch, den Anschein zu vermeiden, als stehe die Ges. in irgend welcher Abhängigkeit von Amerika.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb der früher unter der Firma Miller & Andreae in Bockenheim bestandenen Maschinenfabrik für Schuh- und Lederindustrie, die für den Gesamtpreis von M. 566 680 1889 übernommen wurde; auch Einrichtung von vollständigen Treibriemenfabriken. 1889 wurde die Masch.-Fabrik C. S. Larrabée & Co. in Frankf. a. M. für M. 168 100 u. 1890 die Firma Gros & Co. in Oberursel für M. 304 124 hinzuerworben, aber das Grundstück in Oberursel 1900 wieder verkauft. 1907 Ankauf der Zeichnungen, Modelle u. Warenbestände der inzwischen erloschenen Firma F. W. Hinkel in Berlin. Zurzeit ist der Besitz der Ges. an Grundstücken u. Gebäuden folgender: Das an drei Strassen gelegene Grundstück an der Solmsstr. (26 122 qm); die auf diesem Terrain gelegene Giesserei nebst Cupolofenanlage, Anbauten von parterre u. zwei Obergeschossen für Schreinerei, Modellager u. Aufenthaltsräume, Hallen, Einfriedigung etc., ferner die in 1909/11 erbaute neue Fabrik. Die Zugänge auf Immobil. u. Anlagekti betrugen 1902—1911: M. 121 705, 64 522, 52 620, 66 303, 428 342, 261 357, 101 163, 81 772, 138 000, 1 534 256 inkl. des 1909—1911 errichteten Neubaus. Ca. 800 Arb. Die alte Liegenschaft, Buchwert M. 300 000 wurde 1911 verkauft.

Kapital: M. 2 850 000 in 1200 Vorz.-Aktien u. 1650 St.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000; Erhöhung um M. 320 000 im Aug. 1890 und um M. 180 000 lt. G.-V. v. 17./1. 1899, div.-ber. für 1899 p. r. t., angeboten den Aktionären zu 132%. Die durch die Erhöhung beschafften